

PARK RESIDENZ DÖBLING

Seniorenwohnen der Wiener Kaufmannschaft

Wien, 16. November 2017

Presseinformation

Elfi Eschke zu Gast in der Park Residenz Döbling

Überaus launig erzählte die beliebte Schauspielerin Elfi Eschke aus ihrem bewegten Leben, Ehemann Reinhard Schwabenitzky „assistierte“ / Rund 200 Besucher am Tag der offenen Tür

Dass Schauspielerin Elfi Eschke und ihrem Mann, dem prominenten Regisseur Reinhard Schwabenitzky, das Erzählen im Blut liegt, bewiesen sie einmal mehr am Mittwoch, als Elfi Eschke zu Gast in der Park Residenz Döbling war. Die beiden haben ja schon mit vielen bekannten Kolleginnen und Kollegen von Hildegard Knef bis Michael Niavarani gedreht, auch mit Kabarettist Andreas Vitasek: „Mit Vitasek konnte ich unglaublich gut albern sein. Wir haben allen Team-Mitgliedern Namen gegeben. Die Maskenbildnerin hieß dann ‚Tupfi‘ und mein Mann ‚Schimpfi‘“, schildert Eschke eine Anekdote vom Set.

Die Schauspielerin ist unter anderem bekannt für ihre Hauptrollen, in denen sie oft selbstbewusste Frauen darstellt, wobei sie das Klischee des Spaßvogels nicht mag: „Auch Rollen in Komödien muss man immer ernst nehmen, nur dann sind sie glaubhaft und nur dann entsteht Komik. Ich bin Schauspielerin, eben so wie es die jeweilige Rolle verlangt: „In ‚Büro, Büro‘ z.B. hab ich eine gespielt, die auf den ersten Blick naiv wirkt. In Wirklichkeit hat sie es aber faustdick hinter den Ohren“, so Eschke. Und Ehemann Reinhard Schwabenitzky „assistierte“ und erzählte kurzerhand selbst, dass er es an seiner Liebblingsschauspielerin so sehr schätzt wie authentisch sie ihre Rollen erarbeitet.

Neue Projekte gibt es einige, nur möchte sie erst darüber reden wenn sie konkret sind. Bis es soweit ist kann man sich viele ihrer Filme und Serien auf der Internet Plattform www.nurdein.tv ansehen – und da kommen laufend weitere ihrer Filme und Serien dazu – auch in Österreich Unbekanntes.

Elke Heidenreichs Exgatte stiftete indirekt die Ehe von Elfi Eschke und Reinhard Schwabenitzky

Die beiden haben sich auch über den Beruf kennengelernt. Eschke: „der Autor Bernd Schröder, der Ex-Mann von Elke Heidenreich hat mich auf der Bühne gesehen und mich Reinhard Schwabenitzky empfohlen. Ich wurde also zu einem Vorsprechen eingeladen – und habe offenbar überzeugt“, lacht Eschke – das Private kam dann später dazu.

Dass Eschke mit Leib und Seele Schauspielerin ist, zeichnete sich übrigens schon in ihrer Kindheit ab. Eschke: „Mit drei wollte ich schon Schauspielerin werden. Als Kind habe ich in ‚Schneeweißchen und Rosenrot‘ den Bären und den Prinzen gespielt. Und es war mir ganz wichtig, dass alle bemerken, dass ich eine Doppelrolle habe.“ Als Jugendliche fälschte sie sogar die Unterschrift ihrer Mutter, um an der Schauspielschule in Hamburg aufgenommen zu werden. Der Plan ging auf, allerdings hat sie Fälschung der Unterschrift später zugegeben – was ihr allerdings „verziehen“ wurde.

Reinhard Schwabenitzky wünschte sich einen Esel und bekommt Katzen und Hunde

Eschke ist seit 2014 österreichische Staatsbürgerin und genießt mit ihrem Mann seit vielen Jahren das Landleben in der Nähe von Salzburg. „Mein Mann hätte gerne einen Esel“, erzählt Eschke vergnügt: „Dazu fehlt aber ein

Stall – wir haben jedoch immer Katzen und Hunde.“ Auch in Wien hat sie oft und monatelang gedreht oder Theater gespielt und bewundert an der Stadt das Alte, Historische: „Ich muss sagen, dass ich Wien liebe. Ich mag die alten Gebäude, das kulturelle Angebot, Caféhäuser, gehe gerne auf Flohmärkte, und hier in Döbling gibt es so schöne alte Villen, das gefällt mir unheimlich gut“, schwärmt Eschke.

Nach einem kurzweiligen Bühnen-Interview signierte Elfi Eschke Autogrammkarten, die bei den Gästen sehr begehrt waren. Und die rund 200 Besucherinnen und Besucher des „Tags der offenen Tür“ der Seniorenresidenz Döbling durften sich auch über ein feines Buffet freuen, das anschließend eröffnet wurde.

Bildbeschriftung:

Fotocredits © Harald Klemm / honorarfrei verwendbar im Zusammenhang mit dieser Presseinformation



Elfi_Eschke_in_Park_Residenz_Döbling1.jpg: V.l.n.r.: Reinhard Schwabenitzky, Elfi Eschke und Sabina Rutar MAS, Leiterin der Park Residenz Döbling.



Elfi_Eschke_in_Park_Residenz_Döbling2.jpg: Sabina Rutar MAS, Leiterin der Park Residenz Döbling, moderierte das Gespräch mit Elfi Eschke und bekannte freimütig: „Wenn jemand ein Fan von Elfi Eschke ist, dann bin das ich!“ Hier am Bild mit KommR Helmut Schramm, Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, der die Park Residenz betreibt.



Elfi_Eschke_in_Park_Residenz_Döbling2.jpg: Die beliebte Schauspielerin Elfi Eschke erzählte in der Park Residenz Döbling aus ihrem bewegten Leben: „Ich kann lustig sein, aber ich bin auch einmal melancholisch“.

Über die Park Residenz Döbling

Inmitten einer 17.000 m² großen Parkanlage und im grünen Herzen des Döblinger Cottageviertels steht die komfortabel ausgestattete Park Residenz Döbling. Hier finden 300 Seniorinnen und Senioren ein Zuhause. Wohnungen stehen übrigens nicht nur für ehemals Wirtschaftstreibende offen, sondern für alle Interessierten. Angeboten werden Einzelappartement, Doppelappartements und Luxuswohnungen. Aber auch betreutes Kurzzeitwohnen erfreut sich steigender Beliebtheit, beispielsweise für befristete Zeiträume nach Spitalaufenthalten, um danach wieder in die eigenen vier Wände zurückzukehren. Im Mai 2015 wurde der Zubau „Parkview 19“ eröffnet. Viele Wohnungen der Park Residenz Döbling sowie alle Panorama-Appartements des „Parkview 19“ bieten einen traumhaften Ausblick auf Wien und die Wiener Hausberge

Ausführliche Informationen: www.park-residenz.at

Über den Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 gegründet, um zum Wohl der Wiener Wirtschaft Wohlfahrts- und Bildungsinstitutionen zu betreiben. So bietet er Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an: In der Park Residenz Döbling finden über 400 SeniorInnen ein komfortables Zuhause. Darüber hinaus ist der Fonds der Wiener Kaufmannschaft größter privater Schulerhalter neben der katholischen Kirche: Er betreibt unter der Dachmarke „Vienna Business School“ sechs Handelsakademien und Handelsschulen in Wien und Niederösterreich und ermöglicht damit den Leistungsträgern von morgen den bestmöglichen Start ins Berufsleben. **Ausführliche Informationen: www.kaufmannschaft.com**

Rückfragen:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Mag. Sabine Balmasovich
T +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com

aditorial texte : pr : coaching
Mag. Beate Mayr-Kniescheck
T +43 (1) 699 1002 5998
beate.mayr@aditorial.at